

GRISS & PARTNER
Rechtsanwälte

16. Juli 2007
Landesgericht für ZRS Graz
Eingeht 16. JULI 2007 Uhr
7 fach 7 Beil. Akt

An das
Landesgericht für ZRS Graz
- Firmenbuch -
Marburger Kai 49
8010 Graz

AEV-Eintrag
Stmk. Bank und Spk. AG
Kto-Nr. 2000-103636
PSK d. Spk. 4354.800

DR. GUNTER GRISS LL.M.
M.C.L. Univ. of Chicago, Lic. Univ. de Paris
DR. GABRIELE KRENN M.B.L.-HSG
M.B.L. Hochschule St. Gallen, Mag. rer. soc. oec.
DR. EDWIN MÄCHLER
DR. CHRISTIANE LOIDL J.D. LL.M.
J.D. UW-Madison, M.C.J. NYU
DR. PETER GRISS LL.M.
LL.M. Univ. of San Francisco

A-8010 GRAZ
GLACISSTRASSE 67
TELEFON +43-316-830304-0
TELEFAX +43-316-838117
E-MAIL office@griss.at
PSK 7.106.309
DVR 0692441

FN 53507 m

Einschreiter:

Prof. Dr.h.c. Dipl.-Ing. Helmut List
als selbständig vertretungsbefugter Geschäftsführer der
AVL List GmbH

vertreten durch:

Rechtsanwalt
Mag. Dr. Peter Griss LL.M.
8010 Graz, Glacisstraße 67
R 606747
als Zustellungsbevollmächtigter und Schriftenempfänger

wegen:

Offenlegung i.S. der §§ 277 ff. UGB

1-fach
1 Beilage (4-fach)
3 Beilagen (1-fach)

Dieser Antrag wird schriftlich eingebracht, weil in unserer Kanzlei die konkreten technischen Möglichkeiten für die Einbringung im elektronischen Rechtsverkehr noch nicht gegeben sind; die erforderliche Software ist noch nicht einsatzbereit, die technische Umstellung in der Kanzlei ist noch im Gang.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 25.05.2007 hat die Gesellschafterin der AVL List GmbH, die AVL Holding GmbH (FN 177836 z des LG für ZRS Graz), den Jahresabschluss zum 31.12.2006 genehmigt.

Nachstehende Urkunden werden dem Firmenbuch im Original vorgelegt:

- Jahresabschluss zum 31.12.2006 mit dem von der PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 274 UGB samt Lagebericht (4-fach)
- Bericht des Aufsichtsrates zum Jahresabschluss 2006
- Vorschlag zur Verwendung des Jahresüberschusses 2006
- Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses 2006 (Gesellschafterbeschluss vom 25.05.2007)

Bei der AVL List GmbH handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinn des § 221 Abs. 3 Satz 1 UGB.

Graz, am 12.07.2007

Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Helmut List

**AVL List GmbH,
Graz**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006,
Lagebericht und Bestätigungsvermerk
FN 53507 m**

Bilanz zum 31. Dezember 2006

Aktiva

Passiva

	31.12.2006 EUR	31.12.2005 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Lizenzrechte	10.448.422,43	13.706
2. Firmenwert	2.276.665,00	2.484
	12.725.087,43	16.190
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	2.613.382,58	2.857
2. technische Anlagen und Maschinen	14.758.702,00	12.960
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.133.666,00	10.678
4. EDV-Anlagen	1.399.853,00	1.681
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.414.074,93	5.403
	33.319.678,51	33.579
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.955.914,05	4.948
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.522.825,40	17.566
3. Beteiligungen	179.945,81	180
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	399.550,88	400
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	22.819,27	767
	22.081.055,41	23.861
	68.125.821,35	73.630
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.768.238,26	5.216
2. fertige Erzeugnisse und Waren	3.634.337,33	4.025
3. noch nicht abrechenbare Leistungen	25.246.311,95	18.931
abzüglich abzehlbare Anzahlungen auf Bestellungen	-4.732.212,80	-3.760
4. geleistete Anzahlungen	3.204.203,54	2.659
	32.120.878,28	27.071
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	45.012.132,96	39.699
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	223.658.144,48	205.228
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	350
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	24.520.692,13	18.475
	293.190.969,57	263.752
III. Wertpapiere und Anteile		
sonstige Wertpapiere	1.066.355,36	1.153
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	476.327,11	904
	326.854.530,32	292.880
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	404.889,08	133
	395.385.240,75	366.643
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	5.000.000,00	5.000
II. Kapitalrücklagen		
nicht gebundene	265.526,15	266
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	500.000,00	500
2. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	6.177.020,48	6.177
	6.677.020,48	6.677
IV. Bilanzgewinn, davon Gewinnvortrag EUR 94.546.841,48 (Vorjahr: TEUR 84.904)	108.876.870,69	99.047
	120.819.417,32	110.990
B. Unversteuerte Rücklagen		
Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen	176.254,00	234
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	18.287.428,00	17.276
2. Rückstellungen für Pensionen	2.995.281,00	2.935
3. Steuerrückstellungen	562.000,00	343
4. sonstige Rückstellungen	47.572.301,95	48.817
	69.417.010,95	69.371
D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	10.000.000,00	10.000
2. langfristige Darlehen	41.902.259,64	44.605
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98.909.241,92	89.975
4. erhaltene Anzahlungen aus Lieferungen und Leistungen	12.065.259,18	7.253
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.880.906,08	23.443
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.245.658,50	728
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.274,67	26
8. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern EUR 200.540,38 (Vorjahr: TEUR 195), davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.090.071,27 (Vorjahr: TEUR 1.925)	10.623.470,31	10.018
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	204.717.070,30	186.048
	255.488,18	0
	395.385.240,75	366.643

Haftungsverhältnisse

27.281.992,54

33.014

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2006

	2006	2005
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	290.247.420,55	288.695
2. Veränderung des Bestands an fertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	5.890.156,09	-4.502
3. andere aktivierte Eigenleistungen	1.190.935,80	1.472
4. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	51.131,14	987
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.471.278,48	619
c) übrige	41.009.093,21	37.304
	42.531.502,83	38.910
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-77.681.850,16	-72.807
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-33.538.965,21	-29.290
	-111.220.815,37	-102.097
6. Personalaufwand		
a) Löhne	-3.938.875,35	-3.687
b) Gehälter	-82.013.131,24	-77.872
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-3.235.693,84	-3.065
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-155.430,76	-507
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-20.643.589,49	-20.133
f) sonstige Sozialaufwendungen	-1.205.508,20	-1.133
	-111.192.228,88	-106.397
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.276.819,06	-10.936
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 18 fallen	-121.463,91	-103
b) übrige	-91.303.807,60	-91.111
	-91.425.271,51	-91.214
9. Zwischensumme aus Z 1 bis 8 (Betriebsergebnis)	14.744.880,45	13.931
10. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 22)	0,00	22
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.143.197,80 (Vorjahr: TEUR 779)	1.223.889,22	994
12. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.329.714,91 (Vorjahr: TEUR 4.823)	6.846.090,27	5.085
13. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen	40.869,94	303
14. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon Abschreibungen EUR 12.500,00 (Vorjahr: TEUR 13)	-12.500,00	-13
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-8.400.166,67	-6.485
16. Zwischensumme aus Z 10 bis 15 (Finanzergebnis)	-301.817,24	-94
17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.443.063,21	13.837
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-170.750,00	-126
19. Jahresüberschuss	14.272.313,21	13.711
20. Auflösung unverteilter Rücklagen	57.716,00	432
21. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	94.546.841,48	84.904
22. Bilanzgewinn	108.876.870,69	99.047

Anhang für das Geschäftsjahr 2006

A. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

a) Allgemeine Grundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt und gemäß § 231 HGB gegliedert.

b) Bilanzierungsmethoden

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Willkürfreiheit wurden beachtet. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen (Going Concern). Die Vermögensgegenstände und Schulden sind zum Abschlussstichtag einzeln bewertet worden.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde dadurch entsprochen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt wurden.

c) Bewertungsmethoden

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Als Firmenwert wird der Unterschiedsbetrag ausgewiesen, um den die Gegenleistung den Wert des übernommenen Vermögens, abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung sowie der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme, übersteigt.

Der entgeltlich erworbene Firmenwert wurde zu Anschaffungskosten aktiviert und wird planmäßig linear über 15 Jahre abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der linearen Abschreibung bewertet. Die Abschreibungssätze richten sich nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Im Folgenden ist die Abschreibungsdauer der wesentlichen Vermögensgegenstände aufgereiht:

Bürogebäude	50 Jahre
Betriebsgebäude	25 Jahre
technische Anlagen und Maschinen	5 - 20 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	
Büromaschinen, Fuhrpark, Werkzeuge, EDV-Anlagen	4 - 15 Jahre

Im Geschäftsjahr wurden die geringwertigen Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes der Inbetriebnahme.

Die Finanzanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten bilanziert, wobei außerplanmäßige Abschreibungen nur dann vorgenommen werden, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist. Die Ausleihungen in fremder Währung werden zum Entstehungskurs bzw. zum niedrigeren Devisenkurs am Stichtag bewertet.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der Handelswaren erfolgt unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips mittels des gleitenden Durchschnittsverfahrens. Abschläge für mindergängiges Lagermaterial werden vorgenommen.

Die Herstellungskosten der fertigen und unfertigen Produkte umfassen die Einzelkosten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten, wobei die Aufwendungen für Abfertigungen und freiwillige Sozialleistungen anteilig Berücksichtigung finden. Abschläge für mindergängige Fabrikate werden vorgenommen.

Die Bewertung der Handelswaren erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen abzüglich Abschlägen für mindergängige Waren.

Die noch nicht abgerechneten Leistungen werden entsprechend ihrem Fertigstellungsgrad mit den bisher angefallenen Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Erkennbaren Risiken wird mittels Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Fremdwährungsforderungen werden zu Entstehungskursen bzw. zu Kursen, die im Wesentlichen den niedrigeren Devisenkursen am Stichtag bzw. dem Sicherungskurs aus Fremdwährungssicherungsgeschäften entsprechen, bewertet.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe jenes Betrages, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4 % ermittelt.

Die Berechnung der Pensionsverpflichtungen erfolgt nach FAS 87 auf Basis den Berechnungstafeln von Pagler & Pagler, Wien, unter Verwendung eines Rechnungszinsfußes von 4,5 % unter Zugrundelegung einer Lohnsteigerung von 3 %.

Die Jubiläumsgeldverpflichtungen werden versicherungsmathematisch (Rechnungszinsfuß 4 %) ermittelt.

Das Pensionseintrittsalter für die langfristigen Personalrückstellungen ermittelt sich auf Grund des individuellen Pensionseintrittsalters gemäß Pensionssicherungsreformgesetz 2003.

Die Verbindlichkeiten werden mit Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den höheren Devisenbriefkursen am Stichtag bewertet.

B. Erläuterungen zu Posten der Bilanz

1. A k t i v a

Anlagevermögen

Die Entwicklung der Anlageposten ist aus dem Anlagenspiegel zu ersehen.

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich im Wesentlichen um Lizenzrechte, EDV-Programme und einen Firmenwert.

Der im Jahr 2003 zugegangene Firmenwert in Höhe von EUR 3.104.543,46 resultiert aus der Übernahme des Geschäftsbereiches MM der AVL Emission Test Systems GmbH, Neuss, Deutschland (ehem. PIERBURG INSTRUMENTS GmbH) und wird planmäßig auf die voraussichtliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Der Grundwert der bebauten und unbebauten Grundstücke hat sich um EUR 3.332,70 erhöht und beträgt EUR 759.800,58.

Es werden keine Wertpapiere mehr zur Deckung von Rückstellungen gehalten.

Anlagenpiegel

Entwicklung:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					kumulierte Abschrei- bungen EUR	Restbuchwerte		Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres
	Stand 1.1.2006	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2006		Stand 31.12.2005		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Lizenzrechte	23.469.273,92	794.774,82	478.480,98	29.368,16	23.814.935,92	13.366.513,49	10.448.422,43	13.706.239,76	4.079.358,31
2. Firmenwert	3.104.543,46	0,00	0,00	0,00	3.104.543,46	827.878,46	2.276.665,00	2.483.634,00	206.969,00
	26.573.817,38	794.774,82	478.480,98	29.368,16	26.919.479,38	14.194.391,95	12.725.087,43	16.189.873,76	4.286.327,31
II. Sachanlagen									
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	3.520.812,82	3.332,70	210.751,22	0,00	3.313.394,30	700.011,72	2.613.382,58	2.856.710,88	88.598,00
2. technische Anlagen und Maschinen	33.363.613,77	2.216.613,28	1.671.374,24	2.946.978,74	36.855.831,55	22.097.129,55	14.758.702,00	12.960.479,00	3.358.564,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	24.388.479,05	2.016.650,51	1.189.602,02	797.652,61	26.013.180,15	14.879.514,15	11.133.666,00	10.677.655,00	2.279.067,67
4. EDV-Anlagen **)	9.305.462,50	892.276,62	2.014.418,87	101.996,46	8.285.316,71	6.885.463,71	1.399.853,00	1.680.586,00	1.264.262,08
5. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	5.403.516,81	1.886.554,09	0,00	-3.875.995,97	3.414.074,93	0,00	3.414.074,93	5.403.516,81	0,00
	75.981.884,95	7.015.427,20	5.086.146,35	-29.368,16	77.881.797,64	44.562.119,13	33.319.678,51	33.578.947,69	6.990.491,75
III. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	4.948.414,05	7.500,00	0,00	0,00	4.955.914,05	0,00	4.955.914,05	4.948.414,05	0,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19.340.468,51	0,00	0,00	0,00	19.340.468,51	2.817.643,11	16.522.825,40	17.565.619,97	1.042.794,57
3. Beteiligungen	179.945,81	0,00	0,00	0,00	179.945,81	0,00	179.945,81	179.945,81	0,00
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	399.550,88	0,00	0,00	0,00	399.550,88	0,00	399.550,88	399.550,88	0,00
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	843.020,33	0,00	820.201,06	0,00	22.819,27	0,00	22.819,27	767.520,33	12.500,00
	25.711.399,58	7.500,00	820.201,06	0,00	24.898.698,52	2.817.643,11	22.081.055,41	23.861.051,04	1.055.294,57
	128.267.101,91	7.817.702,02	6.384.828,39	0,00	129.699.975,54	61.574.154,19	68.123.821,35	73.629.872,49	12.332.113,63

*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG

**) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG

438.585,18 438.585,18

264.904,25 264.904,25

438.585,18

264.904,25

Beteiligungspiegel

	Buchwert der Beteiligungen am 31.12.2006 EUR	Grundkapital/Stammkapital der Beteiligungsgesellschaft Fremdwährung	Anteil am Grund-/Stammkapital %	Eigenkapital der Beteiligungsgesellschaft		Ergebnis des Geschäftsjahres	
				EUR 1)		Fremdwährung	
				EUR 3)		Fremdwährung	
a) Anteile an verbundenen Unternehmen							
Inland							
Osterreichische Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH & Co KG, Graz	545.046,26	EUR 908.410,43	60,00	EUR 910.310,43	EUR 910.310,43	EUR 134.951,75	134.951,75
Osterreichische Fahrzeug- und Motor-Akustik Forschungs- und Entwicklungs GmbH, Graz	21.801,85	EUR 36.336,42	60,00	EUR 53.675,27	EUR 53.675,27	EUR 481,39	481,39
AVL Gesellschaft für Antriebssysteme mbH, Wien	100.000,00	EUR 100.000,00	100,00	EUR 18.869,44	EUR 18.869,44	EUR 14.890,95	14.890,95
Ausland							
AVL Moravia spol. s r.o., Hranice, Tschechische Republik	1.100.790,60	CZK 39.000.000,00	100,00	CZK 12.322.274,00	CZK 12.322.274,00	CZK 19.745.463,00	696.970,85
AVL Japan K.K., Tokio, Japan	3.016.933,79	JPY 395.000.000,00	100,00	JPY 178.071.322,00	JPY 178.071.322,00	JPY 10.150.537,00	69.912,09
AVL AST d.o.o., Zagreb, Kroatien	2.617,35	HRK 19.000,00	100,00	HRK 1.606.087,92	HRK 217.479,75	HRK 220.996,48	30.138,49
AVL AST d.o.o., Maribor, Slowenien	8.720,74	SIT 3.000.000,00	100,00	SIT 9.082.000,00	SIT 37.899,00	SIT 1.121.000,00	4.676,24
AVL South America Ltda., São Paulo, Brasilien	7.797,62	BRL 40.000,00	1,25	BRL 191.075,00	BRL 68.067,98	BRL 7.780,00	2.835,79
AVL Technical Centre Private Limited, Neu-Delhi, Indien	109.315,29	INR 15.000.000,00	30,00	INR 186.452.201,00	INR 3.200.896,15	INR 32.017.069,00	563.406,03
AVL AUTOKUT Engineering Kft., Budapest, Ungarn	42.760,75	HUF 19.380.000,00	0,51	HUF 25.389.000,00	HUF 101.474,82	HUF 11.421.000,00	43.382,08
AVL Polska Sp. z o.o., Warschau, Polen	129,80	PLN 150.000,00	0,34	PLN 2)	PLN 2)	PLN 2)	2)
	4.955.914,05						
b) Beteiligungen							
AC Styria Autocluster GmbH, Graz	8.720,76	EUR 48.901,56	14,27	EUR 79.242,11	EUR 79.242,11	EUR 1.331,31	1.331,31
AKUSTIKKOMPETENZENTRUM Gesellschaft für Akustikforschung mbH, Graz	4.542,05	EUR 36.400,00	12,50	EUR 41.909,86	EUR 41.909,86	EUR 5.509,86	5.509,86
Kompetenzzentrum - Das virtuelle Fahrzeug, Forschungsgesellschaft mbH, Graz	13.300,00	EUR 70.000,00	19,00	EUR 873.336,00	EUR 873.336,00	EUR 641.910,00	641.910,00
Kompetenzzentrum für umweltfreundliche Stationärmotoren Gesellschaft m.b.H., Graz	3.800,00	EUR 35.000,00	10,86	EUR 232.587,44	EUR 232.587,44	EUR 62.190,63	62.190,63
International Management Center Graz GmbH, Graz	5.000,00	EUR 40.000,00	12,50	EUR 2)	EUR 2)	EUR 2)	2)
International Management Center Graz GmbH & Co KEG, Graz	66.250,00	EUR 50.000,00	12,50	EUR 2)	EUR 2)	EUR 2)	2)
Spielberg NEU Projektentwicklung GmbH, Graz	76.083,00	EUR 175.000,00	14,29	EUR 157.003,60	EUR 157.003,60	EUR 25.678,21	25.678,21
HyCentA Research GmbH, Graz	2.250,00	EUR 35.000,00	5,00	EUR 2)	EUR 2)	EUR 2)	2)
	179.945,81						
	5.135.859,86						

1) Stichtagskurs zum Bilanzstichtag

2) Werte nicht verfügbar

3) Durchschnittskurs zum Bilanzstichtag

Umlaufvermögen

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen **Forderungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Restlaufzeit		Stand
	bis 1 Jahr	> 1 Jahr	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR
aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen	45.012.132,96	0,00	45.012.132,96
gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	223.658.144,48	0,00	223.658.144,48
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
	22.165.303,99	2.355.388,14	24.520.692,13
	290.835.581,43	2.355.388,14	293.190.969,57
Vorjahr:	261.435.038,45	2.316.657,77	263.751.696,22

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten im Wesentlichen Forderungen an die öffentliche Hand auf Grund von Förderungszusagen, Steuerforderungen, Vorschüsse an Dienstnehmer, Provisionsforderungen sowie diverse Guthaben aus Anzahlungen bzw. Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen und Vermögensgegenständen sind wesentliche Erträge aus Abgrenzungen noch nicht verrechneter Leistungen, Wertpapierverkäufe und Abgrenzungen zu Forschungsförderungen in Höhe von insgesamt EUR 12.340.900,00 (Vorjahr: EUR 11.402.416,38) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

2. Passiva

Unversteuerte Rücklagen

Zusammensetzung und Entwicklung:

	Stand 1.1.2006	Auflösung	Stand 31.12.2006
	EUR	EUR	EUR
Bewertungsreserve			
a) Bewertungsreserve auf Grund von Sonderabschreibungen vorzeitige Abschreibung gemäß §§ 8 und 122 EStG 1972 andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.672,00	-1.467,00	2.205,00
b) übertragene stille Reserven gemäß § 12 EStG 1988 sonstige	230.298,00	-56.249,00	174.049,00
	233.970,00	-57.716,00	176.254,00

Rückstellungen	31.12.2006	31.12.2005
	EUR	TEUR
Rückstellungen für Abfertigungen	18.287.428,00	17.276
Rückstellungen für Pensionen	2.995.281,00	2.935
Steuerrückstellungen	562.000,00	343
sonstige Personalarückstellungen	22.995.442,33	20.829
übrige Rückstellungen	24.576.859,62	27.988
	<u>69.417.010,95</u>	<u>69.371</u>

Die sonstigen Personalarückstellungen betreffen vor allem Vorsorgen für noch nicht konsumierte Urlaube, Jubiläumsgelder, Prämien und Überstunden.

Die übrigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für ausstehende Projektkosten, ausstehende Eingangsrechnungen, Provisionen und Lizenzen sowie Garantien gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Fristenstruktur der Verbindlichkeiten zeigt folgendes Bild:

	Restlaufzeit			Stand
	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	31.12.2006
	EUR	EUR	EUR	EUR
Anleihen	0,00	0,00	10.000.000,00	10.000.000,00
langfristige Darlehen	6.971.766,65	27.729.999,99	7.200.493,00	41.902.259,64
gegenüber Kreditinstituten	94.912.236,04	3.997.005,88	0,00	98.909.241,92
erhaltene Anzahlungen	12.065.259,18	0,00	0,00	12.065.259,18
aus Lieferungen und Leistungen	29.880.906,08	0,00	0,00	29.880.906,08
gegenüber verbundenen Unternehmen	1.245.658,50	0,00	0,00	1.245.658,50
gegenüber Unternehmen, mit denen				
ein Beteiligungsverhältnis besteht	90.274,67	0,00	0,00	90.274,67
sonstige	10.623.470,31	0,00	0,00	10.623.470,31
	<u>155.789.571,43</u>	<u>31.727.005,87</u>	<u>17.200.493,00</u>	<u>204.717.070,30</u>
Vorjahr:	134.269.103,00	25.502.066,65	26.277.598,88	186.048.768,53

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Aufwendungen für Personal-/Reisekosten, Provisionen und Abschlusskosten von insgesamt EUR 3.441.958,27 (Vorjahr: EUR 1.561.638,20) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Finanzielle Verpflichtungen der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen des folgenden Geschäftsjahres betragen EUR 8.038.420,84 (Vorjahr: EUR 9.090.816,48) und der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre beläuft sich auf insgesamt EUR 31.237.154,35 (Vorjahr: EUR 30.767.701,13).

Haftungsverhältnisse

Die Haftungsverhältnisse umfassen Garantieerklärungen im Gesamtausmaß von EUR 27.281.992,54 (Vorjahr: EUR 33.014.079,27).

C. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Nettoumsatzerlöse in Höhe von EUR 290.247.420,55 betreffen die Tätigkeitsbereiche Motorenentwicklung und Messtechnik und setzen sich wie folgt zusammen:

	2006 EUR	2005 TEUR
Inland	7.760.962,03	19.626
Ausland	<u>282.486.458,52</u>	<u>269.069</u>
	<u>290.247.420,55</u>	<u>288.695</u>

Auf Grund der Inanspruchnahme der Bestimmungen des § 237 Z 9 HGB unterbleibt eine Spartenaufgliederung und eine tiefergehende geographische Aufgliederung.

Wesentliche aperiodische Erträge

Im Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 sind Investitionszuwachsprämien, Forschungsprämien, Bildungsprämien und Lehrlingsausbildungsprämien für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von insgesamt EUR 434.020,00 enthalten.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Bewegung von unversteuerten Rücklagen führte insgesamt zu einer Erhöhung der Ertragsteuerbemessungsgrundlage von TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 432).

Auf Grund der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergibt die Darstellung des gemäß § 198 Abs. 10 HGB aktivierbaren Betrages keinen verbesserten Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft, sodass seine Ermittlung nicht durchgeführt wird.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind wie im Vorjahr ausschließlich dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zuzurechnen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen mit einem Ertrag von EUR 50.000 (Vorjahr: EUR 218.454,12) Vorperioden.

D. Sonstige Angaben

a) Derivative Geschäfte

Die Gesellschaft hat zum Stichtag 31. Dezember 2006 folgende schwebende Sicherungsgeschäfte:

Zinssicherungsgeschäfte für verzinste Verbindlichkeiten:

Zum Stichtag 31. Dezember 2006 bestehen sieben Grenzzinssatzvereinbarungen gegen Zahlung laufender Prämie zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für verzinste Verbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale	max. Zinssatz	Laufzeit bis
	EUR		
Investkredit Bank AG	10.000.000,00	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	16.666.600,00	4,5 %	September 2012
Investkredit Bank AG	7.777.600,00	4,5 %	Dezember 2013
Bank Austria Creditanstalt AG	30.000.000,00	4,5 %	April 2015
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	15.000.000,00	4,5 %	September 2012
Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG	10.000.000,00	4,5 %	September 2012
BAWAG P.S.K.	10.000.000,00	4,5 %	September 2012
	99.444.200,00		

Von den oben angeführten Zinsbegrenzungsgeschäften haben Instrumente mit Nominale von EUR 159.134.200,00 einen negativen Zeitwert von EUR 1.044.146,04 (Vorjahr: TEUR 983). Für den aus den Zinsbegrenzungvereinbarungen (CAPs) resultierenden Verpflichtungsüberhang in Höhe von EUR 1.054.395,63 wurde durch Drohverlustrückstellung in der Bilanz zum 31. Dezember 2006 vorgesorgt.

Zinssicherungsgeschäfte für Leasingverbindlichkeiten:

Zum Stichtag 31. Dezember 2006 bestehen zwei Grenzzinssatzvereinbarungen gegen Zahlung laufender Prämie zur Absicherung eines maximalen Zinssatzes für langfristige Leasingverbindlichkeiten.

Counterparty	Nominale EUR	max. Zinssatz	Laufzeit bis
Raiffeisen Zentralbank Österreich Aktiengesellschaft	18.200.000,00	6,5 %	Mai 2012
Raiffeisen-Leasing Gesellschaft m.b.H.	41.490.000,00	5,0 %	Jänner 2014
	59.690.000,00		

Devisentermingeschäfte:

Zum Stichtag 31. Dezember 2006 bestehen 23 kurzfristige Devisentermingeschäfte im Ausmaß von gesamt USD 22.844.200,00, THB 17.143.237,00 und JPY 736.320.000,00 zur Besicherung von zukünftigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

US-Dollar-SWAP:

Zum Stichtag 31. Dezember 2006 besteht ein Sicherungsgeschäft im Ausmaß von USD 10.000.000,00 zur Besicherung von Rückzahlungen in verschiedenen Perioden bis 30. Dezember 2011. Das Sicherungsgeschäft dient der Besicherung von USD-Forderungen gegenüber einem verbundenen Unternehmen.

b) Organe, Arbeitnehmer

Aufsichtsrat

gewählte Mitglieder:

Dr. Gunter Griss (Vorsitzender)
 Dipl.-Ing. Gerald List (Stellvertreter des Vorsitzenden)
 Dr. Rolf Murmann
 Dr. Thomas Navratil

vom **Betriebsrat** delegiert:

Bernhard Fleischer
Ing. Reinhard Wimpler

Geschäftsführung

Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List
Dr. Friedrich Radke
Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser
Dipl.-Bw. Werner Schuster
Dr. Robert Fischer
Dr. Kurt Kirsten (bis 14. Juni 2006)
Dr. Andreas Eppinger (bis 2. Mai 2006)
Manfred Schon (vom 22. Mai 2006 bis 23. Oktober 2006)
Dipl.-Verw.-Wiss. Michael Blickle (seit 23. Oktober 2006)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates üben ihre Tätigkeit unentgeltlich aus.

An die Mitglieder der Geschäftsführung wurden Bezüge in Höhe von EUR 2.890.488,10 (Vorjahr: TEUR 2.449) und Lizenzvergütungen in Höhe von EUR 65.000,00 (Vorjahr: TEUR 164) ausgezahlt.

Der Aufwand für Abfertigungen und Altersversorgung gliedert sich wie folgt:

	2006 TEUR	2005 TEUR
Geschäftsführung und leitende Angestellte	184	380
andere Dienstnehmer	<u>3.207</u>	<u>3.192</u>
	<u>3.391</u>	<u>3.572</u>

In den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen sind Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen in Höhe von EUR 308.823,69 (Vorjahr: TEUR 233) enthalten.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer betrug im Geschäftsjahr:

	2006	2005
Angestellte	1.359	1.322
Arbeiter	<u>143</u>	<u>143</u>
	<u>1.502</u>	<u>1.465</u>

c) Verbundene Unternehmen

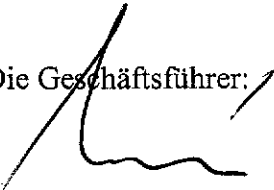
Die Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 HGB der AVL Holding GmbH, Graz.


Die AVL Holding GmbH, Graz, ist jenes Mutterunternehmen, welches den Konzernabschluss für die AVL-Automotiv-Gruppe aufstellt. Der entsprechende Konzernabschluss ist am Sitz der Gesellschaft in Graz erhältlich.

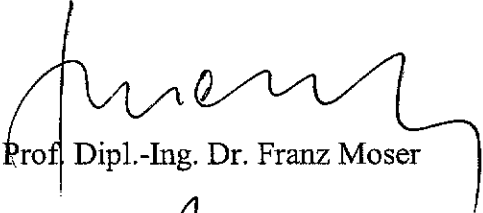
Als verbundene Unternehmen im Sinne des § 228 Abs. 3 HGB gelten alle Unternehmen, die im Zuge der Vollkonsolidierung in einen Konzernabschluss der AVL Holding GmbH, Graz, einzubeziehen sind, auch wenn die Einbeziehung gemäß § 248 ff. HGB unterbleibt.

Graz, den 22. März 2007

Die Geschäftsführer:



Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List


Dr. Friedrich Radke


Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser


Dipl.-Bw. Werner Schuster


Dr. Robert Fischer


Dipl.-Verw.-Wiss. Michael Blickle

AVL List GmbH, Graz

Lagebericht 2006

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs und der Lage des Unternehmens

Die AVL List GmbH ist mit den im AVL-Konzern zusammengefassten Gesellschaften weltweit der größte unabhängige Anbieter für

- Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und alternativen Antriebskonzepten
- Simulationssoftware und Simulationsmethoden
- Mess- und Prüftechnik.

AVL entwickelt und verbessert alle Arten von Antriebssystemen als kompetenter Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie.

Die für die Entwicklungsarbeiten notwendigen Simulationsmethoden und Software werden ebenfalls von AVL entwickelt und vermarktet.

AVL bietet dem weltweiten Kundenkreis Mess- und Prüfeinrichtungen an, die für das Testen von Antrieben und Fahrzeugen erforderlich sind.

Durch die Vollständigkeit des Angebotes hebt sich die AVL von allen Wettbewerbern ab, die jeweils nur in Teilbereichen tätig sind.

Die Erfolge der AVL-Produkte und -Dienstleistungen beruhen auf einem hohen technischen Stand und auf einem konsequenten Nahverhältnis zum Kunden. Das technische Niveau wird durch einen entsprechend großen Mitteleinsatz für Forschung und Entwicklung garantiert.

In allen wichtigen Ländern unterhalten die AVL List GmbH und die AVL-Gruppe eigene Tochtergesellschaften, um die Kundennähe sicherzustellen. In Österreich besteht am Standort Steyr eine in Graz organisatorisch eingebundene Niederlassung.

Die Hauptumsatzgebiete für die AVL sind der europäische Raum, Nordamerika und Asien.

Die europäische Automobilkonjunktur war 2006 durch wieder leichtes Wachstum der Produktionszahlen gekennzeichnet.

In Nordamerika hat sich die Automobilkonjunktur verhalten entwickelt. Während US-amerikanische Hersteller teilweise Marktanteile verloren haben, konnten sich ausländische Marken, insbesondere aus Japan, stärker etablieren.

Japan hat den konjunkturellen Tiefpunkt überwunden.

Der chinesische Markt entwickelte sich weiterhin dynamisch.

Die Nachfrage nach Nutzfahrzeugen war weltweit sehr stark.

Für AVL sind Verbrauchsminderung und Reduktion der Emissionen wichtige Treiber des Geschäftes. Die Anforderungen zur Abgasreduzierung haben weiter zugenommen. Die Automobilhersteller reagieren auf die stark gestiegenen Rohölpreise mit Fahrzeugen mit optimierten, verbrauchsreduzierten Antriebssystemen. Beide Faktoren stellen bedeutende Grundlagen für ein weiteres Wachstum des AVL-Geschäftes dar.

AVL konnte durch die internationale Präsenz die regional unterschiedlichen, konjunkturellen Einflüsse gut ausgleichen und Wachstum generieren. Die Betriebsleistung (Umsatz, plus/minus Bestandsveränderung) stieg 2006 um 4 % auf rd. 296 Mio. €. Der Jahresüberschuss hat sich auf 14,3 Mio. € erhöht (Vorjahr 13,7 Mio. €). Die Eigenkapital-Quote verbesserte sich leicht, trotz einer Ausschüttung an die AVL Holding, von 4,5 Mio. € auf 30,6 % (Vorjahr 30,3%).

Die Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit ist eine wichtige und permanente Aufgabe. Auch im Geschäftsjahr 2006 wurden Maßnahmen durchgeführt, um zu rationelleren Arbeitsmethoden zu kommen.

Die Arbeitsprozesse und -abläufe wurden weiter verbessert. Dem Einsatz von IT-Hilfsmitteln kam dabei eine herausragende Bedeutung zu. Ziel ist es, die Abwicklung von Projekt- und Produktgeschäft, aber auch von Engineering-Dienstleistungen weitgehendst zu digitalisieren. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen ist ein wesentlicher Gesichtspunkt zur Erhaltung und Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit.

Qualitäts-Management (QM) ist bei AVL eine wichtige Aufgabe und wird als eigenständige Funktion wahrgenommen, die neben der Produkt- und Dienstleistungsqualität auch die „Qualität“ unser Geschäftsprozesse sicherstellt und überwacht.

Im Jahr 2006 wurde die Zertifizierung nach VDA 6.4 durchgeführt.

Als erstes Unternehmen in Österreich hat AVL das CMMI Assessment nach Scampi Class A, Maturity Level 2 im Oktober 2005 erreicht. 2006 wurden die Maßnahmen zur erweiterten Zertifizierung nach CMMI fortgeführt. Diese Zertifizierung bestätigt die Gestaltung der bei AVL eingesetzten Prozesse zur Entwicklung von Software hinsichtlich Systematik und Sicherheit.

Im Rahmen regionaler Programme wurden weitere Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauchs durchgeführt.

Zur Sicherstellung des hohen technischen Standards des Dienstleistungs- und Produktangebotes erfolgten wiederum „Investitionen“ in die Qualifikation und Weiterbildung der Mitarbeiter. Den Mitarbeitern stehen umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, dabei nimmt die „AVL-Academy“ eine zentrale Stellung ein.

Arbeitssicherheit wird im Unternehmen durch geeignete Maßnahmen entsprochen, der Arbeitsschutz-Ausschuss befasst sich mit Fragen der Arbeitsmedizin und Arbeitsplatz-Gestaltung.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich auf 1502 Mitarbeiter erhöht (Vorjahr 1465).

2. Forschung und Entwicklung

Als Grundlage weiteren Wachstums und zur Absicherung der Position am Weltmarkt wurden für eigene Forschung und Entwicklung wieder erhebliche finanzielle Mittel eingesetzt. Diese Investitionen in die Zukunft des Unternehmens sind, wie in den Vorjahren, zur Gänze im Geschäftsjahr 2006 in den Aufwendungen enthalten und stellen einen wertvollen, nicht in der Bilanz aufscheinenden Aktivposten dar.

Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der eigenen Abteilungen werden durch ein Netz von Kooperationen mit Universitätsinstituten und anderen internationalen Forschungseinrichtungen ergänzt. Durch diese Kooperationen ist es möglich, die weltweit vorhandenen Ressourcen an wissenschaftlichem Potenzial zu nutzen und auf vorhandene Ergebnisse der Grundlagenforschung zuzugreifen. Der Aufbau sinnvoller Netzwerke für einzelne Forschungsschwerpunkte erhöht die Effizienz und sichert eine raschere Umsetzung in Produkte und Dienstleistungen.

3. Risikomanagement

Als international tätiges Unternehmen ist die AVL List GmbH allgemeinen unternehmerischen und branchenspezifischen Risiken ausgesetzt. Das Risikomanagement ist als integraler Bestandteil in die Unternehmensführung und in die Gestaltung unserer Geschäftsprozesse eingebunden. Schwerpunkte sind operationelle Projekt- und Produktrisiken sowie Finanz- und Treasury-Risiken. Risikomanagement ist ein grundlegendes Element der Geschäftsprozesse und -entscheidungen.

Risikomanagement wird als originäre Aufgabe der Leiter der Geschäftseinheiten sowie der Prozess- und Projektverantwortlichen verstanden. Diese sorgen im Rahmen ihrer Führungsverantwortung auch für die Einbindung der Mitarbeiter in das Risikomanagement-System. Darüber hinaus erfolgt, soweit wirtschaftlich sinnvoll, ein Transfer ausgewählter Risiken auf Versicherungsunternehmen.

Projekt- und Produktrisiken werden einerseits durch ein Projektabwicklungs- und Controllingssystem und andererseits durch ein verantwortliches Projektmanagement gehandhabt.

Bei AVL werden derivative Finanzinstrumente zur Steuerung von gegenwärtigen und zukünftigen Währungs- und Zinsrisiken eingesetzt. Die Instrumente dienen der Sicherung des operativen Grundgeschäfts und der unternehmensnotwendigen Finanztransaktionen. Die Transaktionen werden ausschließlich in marktgängigen Instrumenten (Termingeschäfte, Optionen, Swaps und Caps) durchgeführt. Die Währungssicherungen beziehen sich im Wesentlichen auf Warenlieferungen und Darlehen, die Zinssicherungen auf langfristige Finanzierungen.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine bedeutsamen Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die im Gegensatz zum Jahresabschluss stehen.

5. Ausblick auf das Jahr 2007

Die europäische und amerikanische Automobilindustrie geht für das Jahr 2007 von einer wieder leicht steigenden Nachfrage nach Personenkraftwagen aus. Der Markt für Nutzfahrzeuge wird von einer nach wie vor guten Nachfrage geprägt sein. Aus China werden weiterhin positive Marktentwicklungen erwartet.


Auf Basis der hohen Auftragseingänge gegen Ende 2006 und des damit verbundenen hohen Auftragsbestandes zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 erwartet AVL für 2007 deutliche Steigerungen der Umsätze sowohl im Engineeringsektor als auch im Bereich Test - Instrumente und Systeme.

Mittelfristig wird die Nachfrage der Automobilindustrie nach technologisch hochstehender Entwicklungsdienstleistung und Prüftechnik bestehen bleiben bzw. weiter zunehmen, so dass im verstärkten Maß Entwicklungsprojekte an kompetente Entwicklungspartner vergeben werden. Bei den Automobilherstellern besteht einerseits die Notwendigkeit, Entwicklungsprozesse zeitlich zu verkürzen, um Kosten zu sparen, andererseits müssen die Hersteller auf die gestiegenen Energiekosten und die Notwendigkeit zur Abgasreduzierung mit neuen Antriebssystemen reagieren.

Die Strategie der AVL, unter Ausnutzung der eigenen Forschungs- und Entwicklungskompetenzen Produkte und Leistungen am Weltmarkt zu platzieren, wird weitergeführt. Diese Strategie wird durch Ausbau der Vor-Ort-Aktivitäten (Nähe zum Kunden) unterstützt.

Graz, den 22. März 2007

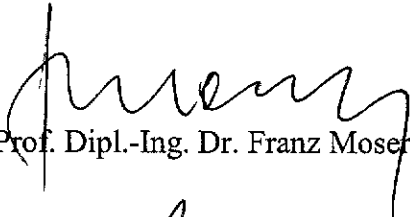
Die Geschäftsführer:




Prof. Dipl.-Ing. Dr.h.c. Helmut List



Dr. Friedrich Radke




Prof. Dipl.-Ing. Dr. Franz Moser



Dipl.-Bw. Werner Schuster



Dr. Robert Fischer



Dipl.-Verw.-Wiss. Michael Blickle

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss der AVL List GmbH, Graz, für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Die Buchführung, die Aufstellung und der Inhalt dieses Jahresabschlusses sowie des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung und einer Aussage, ob der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehldarstellungen ist, und eine Aussage getroffen werden kann, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss in Einklang steht. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Unternehmens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für Beträge und sonstige Angaben in der Buchführung und im Jahresabschluss überwiegend auf Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst ferner die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil darstellt.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Gemäß den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen entspricht der Jahresabschluss nach unserer Beurteilung den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31. Dezember 2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2006 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Wien, den 22. März 2007

PwC INTER-TREUHAND GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft


Mag. Karl Hofbauer
Wirtschaftsprüfer



AVL LIST GMBH

HANS-LIST-PLATZ 1
A-8020 GRAZ, AUSTRIA
TEL. +43 316 787-0
FAX +43 316 787-400

AVL Holding GmbH

Hans-List-Platz 1
8020 Graz

Unser Zeichen / our reference
GF/WS/NSI

Durchwahl / extension
606

Fax direkt / direct fax
770

Graz,
27.3.2007

**Betreff: Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des
Jahresüberschusses 2006**

Sehr geehrte Herren,

die Geschäftsführung der AVL List GmbH schlägt vor, den im Jahresabschluss 2006 ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von € 108.876.870,69 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

Mit freundlichen Grüßen,

AVL List GmbH

Prof. Dr.h.c. Helmut List

Dipl.-Bw. Werner Schuster

UMLAUFBESCHLUSS

der Gesellschafter der AVL List GmbH zum Jahresabschluss 2006

Die AVL Holding GmbH fasst als alleinige Gesellschafterin der AVL List GmbH nachstehende Beschlüsse:

1.

Der von der Geschäftsführung aufgestellte und von der PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2006 wird hiemit genehmigt, womit der Jahresabschluss festgestellt ist.

2.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2006 die Entlastung erteilt.

3.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2006 von EUR 108.876.870,69 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

4.

Zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 wird die PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, bestellt.

Graz, am 25.05.2007

AVL Holding GmbH



Prof. Dr.h.c. Dipl.-Ing. Helmut List, Geschäftsführer

Bericht des Aufsichtsrates

der AVL List GmbH

zum Jahresabschluss 2006

Der Aufsichtsrat der AVL List GmbH hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2006 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen, fünf Aufsichtsratssitzungen abgehalten und sich über Lage und Entwicklung des Unternehmens sowie über wichtige Geschäftsfälle laufend unterrichten lassen.

Die Buchführung, der Jahresabschluss und der Lagebericht der Gesellschaft wurden von der PwC INTER-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungs Gesellschaft, Wien, geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Der Jahresabschluss entspricht nach der Beurteilung der Abschlussprüfer den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens zum 31.12.2006 sowie der Ertragslage des Unternehmens für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2006, dies in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.

Der Aufsichtsrat schließt sich diesem Ergebnis der Abschlussprüfung an, billigt den Jahresabschluss zum 31.12.2006 und nimmt den Lagebericht der Geschäftsführung zur Kenntnis.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Generalversammlung, den Jahresabschluss zum 31.12.2006 in der geprüften Form gemäß § 35 GmbHG festzustellen und gleichzeitig der Geschäftsführung die Entlastung zu erteilen.

Dem Antrag der Geschäftsführung folgend schlägt der Aufsichtsrat der Generalversammlung vor, den im Jahresabschluss 2006 ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 108.876.870,69 zur Gänze auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Geschäftsführung und den Mitarbeitern des Unternehmens spricht der Aufsichtsrat Dank und Anerkennung aus.

Graz, am 13.04.2007

Für den Aufsichtsrat der AVL List GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Griss', written over a horizontal line.

Dr. Gunter Griss (Vorsitzender)